

Wand Boden innen außen

C2 Flex Fliesenkleber



- Zementärer Fliesenkleber gemäß C2 TE nach DIN EN 12004
- Für Steingut-, Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen
- Im Innenbereich bis 60 cm Kantenlänge (0,18 m²), im Außenbereich bis 24 cm Kantenlänge (0,03 m²)
- Für alle Wohn-, Feucht- und Nassräume sowie für Außenbereiche

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Bodenklinkerplatten und gleichwertigen Baustoffen. Für Wohnbereiche, Feucht- und Nassräume. Zum Erstellen leichter Innentrennwände, zum vollflächigen Ansetzen und Verlegen von Dämmplatten aus Schaumstoff, Kork, Torf, Holzfasern u. ä.

Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton und mind. 3 Monate alter Porenbeton; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Zement-, Kalkzementputz; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Trockenestriche; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Risssharz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden) oder Racofix® RF 7-Fließpachtel (Boden) ausgeglichen werden. Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix C2 Flex Fliesenkleber bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format 60 x 60 cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche 0,3 CM-%.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden. Sonderfall Calciumsulfatestrich: Bei der Verlegung von Formaten 0,2 m² auf Calciumsulfatestrichen (typische Fließestriche, auch als Anhydritestriche

Wand Boden innen außen

bezeichnet) ist eine Grundierungskombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® Spezial-Haftgrund zu verwenden. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® Spezial-Haftgrund dünnsschichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1–2 Stunden. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung. Anschließend erfolgt auf dem grundierten Untergrund die möglichst hohlraumfreie Verlegung der großformatigen Platten im „Buttering-Floating-Verfahren“, auch bekannt als „Kombiniertes Verfahren“.

Verarbeitung	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® C2 Flex Fliesenkleber klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen. Fliesen innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen.
Wasserbedarf	6,0 – 6,4 l Wasser : 20 kg Pulver
Reifezeit	3-5 Minuten
Begebar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach 3 Tagen; in gewerblichen Objekten nach ca. 28 Tagen
Fliesenformate	Max. Kantenlänge im Innenbereich auf unbeheizten Untergründen 60 cm (max. Fläche 0,18 m ²), auf beheizten Untergründen max. 30 cm (max. Fläche 0,09 m ²). Max. Kantenlänge im Außenbereich 24 cm (max. Fläche 0,03 m ²)
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 3 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße bis 8 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C/50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: C2 TE
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Portlandzement Cr(VI) <2ppm. Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. GISCODE ZP1 - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII WGK 1 (Schwach wassergefährdend)

Wand Boden innen außen

	<p>Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.racofix.com</p>
	<p>17 CPR-DE3/2015.1.deu EN 12004 Racofix® C2 Flex Fliesenkleber 2015</p> <p>Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden</p>
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _e
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon : +41 33 334 00 40
Fax : +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181